



# «Täscher Guggler»

Newsletter der Einwohnergemeinde Täsch

Ausgabe Nr. 9

Oktober 2015

3. Jahrgang

## Vorwort des Präsidenten

Liebe Täscherin und lieber Täscher

In einer der letzten Ausgaben des Guggers habe ich davon geschrieben, wie wichtig die regionale Zusammenarbeit ist. Sei es unter den Gemeinden, in touristischen Belangen oder auch innerhalb einer Gemeinde ist Erfolg oft davon abhängig, wie gut Unternehmen, Bevölkerung, Gemeinde, Vereine einander helfen.

Es freut mich ausserordentlich, in diesem Guggler gleich einen ganzen Korb voll von Beiträgen zu lesen, die ohne gute Zusammenarbeit zwischen mehreren Beteiligten gar nicht zustande kommen könnten.

Da wäre der Matterhorn Valley Trail, der eine durchgehende Velofahrt von Zermatt nach Visp und auch in die Gegenrichtung möglich macht. Die Gemeinde Täsch hat in diesem Gemeinschaftsprojekt von allen zehn Anlieger-Gemeinden vor rund zwei Jahren die Federführung übernommen.

Neben einigen kleineren baulichen Massnahmen waren einzig zwischen Zermatt und Täsch, zwischen St. Niklaus und Kalpetran, sowie kurz vor Stalden, grössere Bauarbeiten notwendig. Nach einem jahrelangen(!) Bewilligungsverfahren konnte während diesem Sommer innerhalb von weniger als vier Monaten die gesamte Strecke durchgehend befahrbar gemacht werden. Die offizielle Eröffnung wird im Frühling 2016, zu Beginn der Bike-Saison, stattfinden.

Schweiz Tourismus organisiert alle zwei Jahre den Swiss Travel Mart. Es ist der wichtigste Marketing-Anlass für Schweiz Tourismus im ganzen Jahr. Zum ersten Mal überhaupt fand der Swiss Travel Mart in einer Berg-Destination und nicht in einer Stadt statt.

Das Gesamtbudget für den Event, der über 360 Tourismusanbieter mit rund 480 Reisebüros in direkten Kontakt bringt, beträgt gemäss Jürg Schmid, Direktor von Schweiz Tourismus, zwischen 2.5 und 3 Millionen Franken. Ein Teil davon wurde auch in Täsch ausgegeben, wo in einem grossen Zelt rund 800 Teilnehmer

zum Gala-Diner und zur Abschlussparty eingeladen waren.

Anders als diese beiden Erfolgsgeschichten, muss das von Bund und Kanton grosszügig unterstützte Modellvorhaben für bezahlbaren Wohnraum im inneren Mattertal zuerst beweisen, dass auch dieses Projekt von Erfolg gekrönt wird. Der touristische Erfolg unserer Region hat auch Nebenwirkungen. Viele Einheimische haben Mühe, in der Destination, nahe des Arbeitsplatzes, bezahlbaren Wohnraum zu finden.

Dort wo bezahlbarer Wohnraum verfügbar ist, konzentrieren sich auffallend viele junge Familien und Tieflohn-Bezüger. Die Folgen sind schlechte demografische Durchmischung, schlechte Integration und spezielle Herausforderungen in Schulen und Gemeindefinanzen. Um diese Probleme gemeinsam anzugehen, haben sich die Gemeinden Zermatt, Täsch und Randa an einen Tisch gesetzt und Lösungen gesucht. Bitte lies im grossen Bericht, was auch Du beitragen kannst.

Diese Liste von Gemeinschaftsprojekten liesse sich fast beliebig lange fortsetzen. Europaweg, regionale Integrationsstelle, Schulregion, Talrat, regionaler Verkehrs-Sicherheitsdienst, um nur einige weitere zu nennen. Alles Beweise, dass wir zusammen stärker sind.

Ein Prinzip, das überhaupt nicht neu ist. Schon vor Jahrtausenden bildeten sich Gruppen, die gemeinsam jagten oder Feldarbeit verrichteten, weil das die Erfolgchancen massiv erhöht. Jede und jeder Beteiligte hat seine Stärken und Schwächen. Wenn alle Ihre Stärken einbringen und Synergien genutzt werden, können wir zusammen viel mehr erreichen, als jeder einzelne allein jemals zustande bringen würde. Damals, wie heute und in Zukunft.

Ich freue mich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der ganzen Bevölkerung von Täsch und darüber hinaus.

Mario Fuchs, Gemeindepräsident

In der letzten Ausgabe des Täscher Guggers von Ende Juli 2015 konnten wir mehrere der damals bereits bekannten Nationalrats-Kandidaten aus dem Bezirk Visp vorstellen. Gemäss dem üblichen Ausgaberrhythmus wäre dieser vorhergehende Täscher Guggler der letzte vor den National- und Ständeratswahlen gewesen. Durch die kurzfristige Vorverschiebung des Erscheinungsdatums um rund 2 Wochen hat sich das geändert.

Bei diesen National- und Ständeratswahlen geht es um nichts weniger als um die Wahl der Personen, welche uns und unsere Interessen im Schweizerischen Parlament für die nächsten vier Jahre vertreten sollen. Alle Stimmberechtigten sind aufgefordert, ihre Stimme für diejenigen Kandidaten abzugeben, die am ehesten ihre Gesinnung und ihre Interessen vertreten. Themen, die uns alle angehen, sind z.B. öffentliche Finanzen, Migrationspolitik, Tourismusförderung, usw. Bitte prüfen Sie, ob Ihre Favoriten diese Themen in Ihrem Sinne besetzen!

Viele Stimmberechtigte haben bereits schriftlich gewählt. Alle, die ihre Wahlunterlagen nicht bereits vorgängig bei der Gemeinde eingereicht haben, sind aufgerufen, am Wochenende im Wahllokal in der Mehrzweckhalle Ihre Stimme abzugeben. Die Öffnungszeiten des Wahllokals sind wie folgt:

EIDGENÖSSISCHE  
WAHLEN  
2015  
18. OKTOBER

- Samstag, 17. Oktober 2015 von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr
- Sonntag, 18. Oktober 2015 von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Es wäre wünschenswert, wenn Täsch mit einer ausserordentlich hohen Stimmbeteiligung ein Zeichen setzen kann. Jede, auch Ihre, Stimme zählt!



## Entdecken Sie die Vielfalt von Swisscom

Beim Neuabschluss von Swisscom TV 2.0 im Vivo-Paket erhalten Sie einen Wertgutschein von ELEKTRO IMBODEN & SÖHNE AG, Bahnhofstrasse 18 in Zermatt im Wert von bis zu CHF 200.– geschenkt.\*



\*Swisscom TV 2.0-Neukunden erhalten beim Abschluss eines Vivo-Pakets (Mindestbezugsdauer 12 Monate) bei ELEKTRO IMBODEN & SÖHNE AG, BAHNHOFSTRASSE 18 IN ZERMATT vom 01.08.–31.10.2015 einen Wertgutschein von Elektro Imboden in Zermatt im Wert von bis zu CHF 200.– geschenkt: CHF 200.– bei Vivo XL (CHF 169.–/Mt.), CHF 150.– bei Vivo L (CHF 139.–/Mt.), CHF 100.– bei Vivo M (CHF 129.–/Mt.), CHF 50.– bei Vivo S (CHF 109.–/Mt.) und Vivo XS (CHF 89.–/Mt.). Gilt nicht für den Wechsel von Swisscom TV zu Swisscom TV 2.0. Eine vorzeitige Vertragsauflösung ist nur gegen Rückzahlung bzw. Nachbelastung des Wertgutscheinwerts möglich. Aktivierung Swisscom TV 2.0 und Bereitstellung der TV-Box einmalig CHF 99.–. Pro Person kann nur ein Wertgutschein bezogen werden.

## Mitarbeitende der Gemeinde Täsch - Wir stellen uns vor!



**Georg Imboden**  
Gemeindearbeiter  
seit 1. Mai 2007

Beruf über 20 Jahre lang ausgeübt. Seit Mai 2007 bin ich bei der Gemeinde Täsch beschäftigt.

Welche Aufgaben bei Deiner Arbeit bereiten Dir am meisten Freude?

Am liebsten mag ich die Winterarbeit, insbesondere die Schneeräumung mit Pflug und Fräse macht mir Spass.

Wie verbringst Du gerne einen freien Tag?

Ich geniesse die Natur und die Gegend rund um Täsch. Das natürlich am liebsten zusammen mit meiner Familie und unserem Yorkshire Terrier. Da mein Sohn „tschuttut“ bin ich auch öfters auf dem Fussballplatz anzutreffen.

An welchem Ort auf der Welt - ausser Täsch natürlich - befindest Du Dich am liebsten?

Vor zwei Jahren haben wir Florida in den USA bereist. Das war sehr eindrücklich.

Vielen Dank Georg und weiterhin alles Gute.

Bist Du gebürtiger „Täscher“?

Ja, ich bin am 31.05.1963 in Täsch geboren, hier aufgewachsen und wohne zusammen mit meiner Frau und unserem Sohn in Täsch.

Was wolltest Du als Kind werden?

Wie viele Kinder wollte ich Lokführer werden und sah mich im Führerstand einer Lokomotive die Schweiz erkunden.

Wie war Dein Start ins Berufsleben?

Ursprünglich habe ich Plattenleger gelernt und diesen



## Einladung

Am **Donnerstag, 8. Oktober 2015** werden unsere neuen Fahrradständer durch den TCS Sektion Wallis eingeweiht. Um **17.00 Uhr** gibt es **beim Schulhaus** in Täsch eine kleine Einweihungsfeier mit Fotos, bunten Ballonen und Getränken.

Die Bevölkerung ist ganz herzlich dazu eingeladen.

## Frühstück in der Schule



Passend zum Thema „Ernährung“ lud die 4. Klasse in Täsch am Freitag, den 19. Juni 2015 die Eltern zum Frühstück ein.

Die rund 30 Anwesenden konnten am Frühstücksbuffet zwischen selbstgemachtem Milch-, Ruch-, Safran- oder Schokoladenbrot auswählen. Dazu gab es Marmelade, Müesli, Käse und Orangensaft.



Dazwischen lasen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse selbst geschriebene Texte vor. Musikalisch wurde das Frühstück mit Flötenstücken und Liedern verschönert.



## Naherholungsgebiet Schali

Die erste Sommersaison mit dem Wasserskilift als neue Attraktion des Naherholungsgebietes im Schali neigt sich dem Ende zu. Die Anlage hat sich bewährt und darf, auch dank des meteorologisch sehr schönen Sommers, als grosser Erfolg gewertet werden.



Der Lift wird in diesen Tagen abgebaut und für den Winter eingelagert. Mit Sicherheit wird das bestehende Angebot im nächsten Sommer weitergeführt.

Nun gilt es aber auch, Fazit zu ziehen, mit den verschiedenen Beteiligten Gespräche zu führen und gemachte Erfahrungen zu bündeln.

Mit Hilfe dieser Informationen wird der Gemeinderat in nächster Zeit über die Art und Geschwindigkeit des weiteren Ausbaus des bei Einheimischen und Touristen beliebten Freizeitgebietes befinden.



## Rückblick mobiles Kino in Täsch

Am Montag, 21. September 2015 machte das mobile Kino "Roadmovie" in Täsch halt.

Das Roadmovie Team zeigte am Nachmittag rund 150 Primarschülern, darunter auch der 4. PS aus Zermatt, acht verschiedene Stummfilme und erläuterte den Kindern, wie Filme entstehen.

Die Primarschüler aus Täsch hatten im Vorfeld den Auftrag, den Eingangsbereich und die MZH Anemone dem Thema Kino entsprechend zu dekorieren. Das haben sie sehr kreativ ausgeführt, und man fühlte sich wirklich wie in einem Kinosaal. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und Gratulation an die Schüler sowie ihre Lehrer.

Abends wurde dann die gesamte Bevölkerung unserer Region zum Kinoabend in die MZH Anemone eingeladen. Das lokale OK hatte sich für den Film "Zu Ende leben" entschieden. Sicher nicht ein ganz einfaches Thema, doch gehört dieses Genre nun mal zu unserem Alltag. Die Organisatoren hätten gerne mehr Besucher empfangen. Für die Anwesenden war es ein sehr bewegender und gelungener Anlass, der zu Diskussionen anregte. Nach dem Film gab es noch ein Interview mit der Sterbebegleiterin Myrta Zürcher, die den Hauptdarsteller persönlich kennt, und die Einblick in ihre Arbeit gab. Eine Kinobar durfte natürlich bei einem solchen Abend nicht fehlen. Diese wurde vom ortsansässigen Verein Polysport geführt. Ihre Mitglieder verköstigten uns mit feinen selbst gebackenen Kuchen, selber gemachten Sandwichs und verschiedenen Getränken.

Als Mitglied vom OK und Schulpräsidentin danke ich nochmals allen Beteiligten und unseren Sponsoren, die dazu beigetragen haben, dass dieser wunderschöne Anlass in Täsch stattfinden konnte. Ein herzliches "Vergält's Gott".

Eva Jenni, Schulpräsidentin

Die Gemeinderäte von Randa, Täsch und Zermatt wollen gegen das heute unzureichende Wohnungsangebot für Ortsansässige angehen. Unter dem Motto „Mehr Wohnraum zu tragbaren Preisen“ haben sie eine Gemeinschaftsinitiative gestartet. Mit einem Bündel von Massnahmen soll die Attraktivität des Inneren Mattertals auch für die arbeitende Bevölkerung gestärkt und der demographischen Entmischung zwischen den Dörfern Einhalt geboten werden.

„Wer hier lebt und arbeitet, findet ausreichend bezahlbaren Wohnraum und Verdienst“. So will es die Vision zum 2014 fertig gestellten Raumordnungskonzept (ROK) Zermatt, das unter breiter Beteiligung von Bevölkerung und Leistungsträgern erarbeitet worden war. Bei den ROK-Arbeiten erwies sich die Problematik „Wohnraum für Ortsansässige“ als sehr gross.

Folgerichtig hat die Forderung nach einem „regionalen Konzept zur Bauland- und Liegenschaftspolitik“ Eingang in den ROK-Massnahmenplan gefunden.

### Mangelware „bezahlbare Wohnungen“

Bekanntlich haben der touristische Erfolg und die hohe Attraktivität der Tourismusdestination Zermatt eine ungeschöne Kehrseite: Viele Erwerbstätige sehen sich mit



einem knappen Wohnungsangebot und vergleichsweise hohen Mieten konfrontiert. Vor allem Familien mit Kindern finden oftmals keine geeigneten Wohnungen zu tragbaren Preisen.

Auch die Arbeitgeberschaft beklagt sich über regelmässige Wegzüge von geschätzten Mitarbeitenden und – wegen der hohen Lebenshaltungskosten – über Nachteile in der Personalrekrutierung. Meist haben die Löhne mit den Mietkosten bei uns nicht mithalten können, tönt es in Zermatt fast einhellig. Und Gemeindepräsident Christoph Bürgin fasst zusammen: „Von genug bezahlbaren Wohnungen profitieren nicht nur Betroffene, sondern auch Tourismus und Gewerbe“.

Alleine in Zermatt fehlen schätzungsweise gegen vierhundert bezahlbare Wohnungen mit drei oder vier Zimmern (siehe Kasten 1). Weil als Folge der Zweitwohnungsinitiative altrechtliche Erstwohnungen vermehrt in Zweitwohnungen umgewandelt werden, dürfte sich die Wohnmarktsituation für Ortsansässige im Inneren Mattertal künftig sogar noch verschärfen.

Andere unerwünschte Nebenwirkungen kommen hinzu: Der angespannte Wohnungsmarkt verstärkt die demographische Entmischung. Darunter leiden der Zusammenhalt in und zwischen den Dörfern und auch die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung. Im Schulwesen und bei den öffentlichen Finanzen sind die negativen Folgen dieser Entwicklung hier und dort bereits heute deutlich spürbar. „Eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur ist für die Attraktivität einer Wohngemeinde essentiell“, ist Mario Fuchs, Gemeindepräsident Täsch, aus Erfahrung überzeugt.

#### Kasten 1

##### Bedarf an „bezahlbaren Wohnungen“

Als „bezahlbar“ wird Wohnraum dann verstanden, wenn dessen Miete für Einkommen bis ca. 85'000 Franken pro Jahr nicht mehr als 30% des Netto-Haushalteinkommens ausmacht. Gestützt auf Angaben der Gemeinden Randa, Täsch und Zermatt zu den steuerpflichtigen Personen nach Einkommensklassen, sowie unter Verwendung des Immo-Monitoring von Wüest & Partner und weiterer Quellen, lässt sich der hohe Bedarf an bezahlbaren Erstwohnungen für Ortsansässige im Inneren Mattertal statistisch erhärten.

##### Gemeinsame Aufgabe „Wohnungsförderung“

Bezahlbaren Wohnraum zu fördern ist für das öffentliche Gemeinwesen keine einfache Sache – es ist eine gemeinschaftliche Herausforderung und Aufgabe zugleich. Deshalb greifen die Gemeinderäte von Randa, Täsch und Zermatt zum Mittel einer Gemeinschaftsinitiative, an der sich alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten beteiligen können (siehe Kasten 2).

## Kasten 2

### „Wie mitmachen?“

Bezahlbaren Wohnraum zu fördern ist eine gemeinschaftliche Aufgabe. „Nur wenn viele mitziehen, kommen wir im Inneren Mattertal punkto bezahlbare Erstwohnungen wirklich weiter“, mahnt Leo Jörger, Gemeindepräsident Randa. Wie kann man sich an der Gemeinschaftsinitiative beteiligen? Zum Beispiel

- als Unterstützerin/Unterstützer: Mit der persönlichen Unterschrift zur Gemeinschaftsinitiative können alle dem wichtigen Anliegen das nötige politische Gewicht verleihen
- als Investor oder Darlehensgeber kann man sich an der neu zu gründenden Körperschaft beteiligen und beim Beschaffen der nötigen Kapitalbasis mit-helfen
- als Land- und Liegenschaftseigentümer ist es möglich, Bauland oder eine Liegenschaft in geeignete Projekte einzubringen oder zum Beispiel auf die Umwandlung von Erst- in Zweitwohnungen zu verzichten
- als Arbeitgeber kann man den eigenen Beschäftigten mehr bezahlbare Wohnungen zur Verfügung stellen oder sich an geeigneten Wohnungsprojekten beteiligen

Dieser Zeitung liegt ein Prospekt der Gemeinschaftsinitiative mit einer Unterschriften-/Kontaktkarte zum Abschneiden bei. Bitte schicken Sie diese unterschriebenen zurück (pauschalfrankiert)!

### Weitere Auskünfte? Eigene Ideen? Gute Hinweise?

Gemeinschaftsinitiative

„Mehr Wohnraum zu tragbaren Preisen“

Kirchplatz 3 - Postfach 345 - 3920 Zermatt

Tel. 027 966 22 50 - ideen@wohnenimmattertal.ch

In einer gegenseitig unterschriebenen „Charta“ haben sie das Thema Wohnraum zur „gemeinsamen Chefsache“ erklärt. Ausdrückliches Ziel der drei Gemeinden ist es, den Bestand von bezahlbaren Erstwohnungen im Inneren Mattertal zu sichern und zu erweitern, und den negativen Auswirkungen der demographischen Entmischung entgegenzutreten.

In den nächsten Monaten sollen als erstes Bevölkerung, Arbeitgeber sowie Land- und Hauseigentümer für das Wohnraumthema, unter anderem an öffentlichen Veranstaltungen (siehe Kasten 3), sensibilisiert und zum freiwilligen Mitwirken bei der Initiative gewonnen werden.

Zudem wollen die Gemeinden prüfen, wie sie – im Einklang mit der Zweitwohnungsinitiative und der entsprechenden Bundesverordnung – Erstwohnungen regulatorisch allenfalls besser schützen und bezahlbaren Wohnraum mit geeigneten Anreizen fördern kön-

nen. Entsprechende Abklärungen sind zum Teil schon aufgegleist.

Schliesslich wollen die drei Gemeinden gezieltes Wohnstandortmarketing betreiben, und den Anstoss für eine unabhängige Körperschaft zum Zweck der Wohnförderung geben. Diese könnte geeignete Wohnliegenschaften kaufen oder bauen, und dann an Ortsansässige zu tragbaren Preisen vermieten; das selbstverständlich mit der Auflage eines jeweils guten Mieter-Mix.

### Interesse am Projekt über das Mattertal hinaus

Die Gemeinschaftsinitiative der drei Gemeinden wird als „Modellvorhaben 2014-2018“ vom Bundesamt für Wohnungswesen (BWO), dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) und der Dienststelle für Raumentwicklung des Kantons Wallis (DER) unterstützt.

Die Tatsache, dass die weit über die Tourismusdestination Zermatt hinaus bekannte Wohnraumproblematik gemeindeübergreifend und unter breiter Bürgerbeteiligung angegangen wird, war für die Unterstützung durch Bund und Kanton ausschlaggebend.

In der Schweiz sind zurzeit sechs solcher Modellvorhaben zur Schaffung eines bedürfnisgerechten Wohnraumangebots im Gange. Daraus erhofft man sich jeweils nicht nur Erfolge „vor Ort“, sondern auch wichtige Lehren für andere tourismusgeprägte Gegenden der Schweiz.

## Kasten 3

### „Öffentliche Veranstaltungen: Alle sind eingeladen!“

Zum Auftakt der Gemeinschaftsinitiative „Mehr Wohnraum zu tragbaren Preisen für Ortsansässige im Inneren Mattertal“ laden die Gemeinderäte von Randa, Täsch und Zermatt zu öffentlichen Informations-/Diskussionsveranstaltungen ein:

#### Täsch:

**Dienstag, 27. Oktober 2015**

18.15 Uhr - Feuerwehrlokal

#### Zermatt:

**Mittwoch 28. Oktober 2015**

18.15 Uhr - Turnhalle Walka

#### Randa:

**Donnerstag, 29. Oktober 2015**

18.15 Uhr - Gemeindesaal

Bitte Termin vormerken. Die Gemeinderäte freuen sich über zahlreiches Erscheinen.

**Autor:** Thomas Bernhard - Dipl. pol. - IC Infraconsult  
externe Begleitung Modellvorhaben

## Erfolgreiches Projekt 72:00 in Täsch

Vom 10. bis 13.09.2015 fand auch in der Gemeinde Täsch das nationale Projekt 72 Stunden statt. Unter dem Motto Neugestaltung / Verschönern des Pausenplatzes nahmen über 30 Kinder der Primarschule Täsch am Projekt teil. Die Kinder durften Palettenbänkli und Fussballtore von Grund auf selber machen: Zuerst schneiden, dann schleifen, zusammensetzen und zuletzt nach eigenem Gusto kreativ anmalen. Zusätzlich gab es eine grosse Krabbelameise und ein kleiner Holz Zug, auf dem die Kinder während der Pausen sitzen und spielen können.

Am Freitag war Schleif- und Sägetag, am Samstag war Maltag und am Sonntag Zahntag. Die Kinder wünschten sich am Sonntag ein gemütliches Zusammensein mit Grilladen und Getränken. Das OK hat dabei in der Turnhalle einen kleinen Event organisiert, und die Eltern und anderen Kinder zum Mitmachen eingeladen. Trotz sehr schlechtem Wetter sind zahlreiche Kinder und Erwachsene erschienen: Mit über 100 Portionen an Essen und Getränken wurde dies zum vollen Erfolg.

Die Reaktionen waren übers ganze Wochenende hin durchwegs positiv: Die Kinder haben super mitgemacht, es sind dabei erstaunliche und schöne Sachen entstanden, welche auch nachhaltig in Erinnerung bleiben. Neben den nationalen Sponsoren haben auch sehr viele regionale Gewerbetreibende sich für das Projekt in Täsch engagiert:

- Opla; Lauber Marcel, Täsch
- Lauber Orlando AG, Täsch
- Art Color; Imboden Dionys, Täsch / Zermatt
- Alpin Cargo, Zermatt
- Jumbo Transporte, Zermatt
- Matterhorn Fleisch AG, Zermatt
- Getaz-Miauton, Visp
- Gebr. Mooser, Täsch
- Restaurant Täschcherhof; Imboden Christoph
- Restaurant Vieux Chalet; Mooser Mike
- Restaurant City, Fam. Imboden
- Konsum Täsch, Imboden Roland
- Taxi Fredy, Täsch
- Eseltreiber, Täsch
- Gemeinde Täsch

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, welche sich für die Jugend von Täsch so toll eingesetzt haben. Der grösste Dank aber gilt allen freiwilligen Helfern wie Eltern, Lehr- und Privatpersonen und nicht zuletzt den Kindern - **es härzlichs vergält's Gott!**

Christian Kohler, Projektleiter 72:00, Täsch



Ihre Partner für seriöse Immobilienvermittlung

Mit uns kaufen oder verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum optimalen Preis.

**Regional – national – weltweit**

Niemand in der Schweiz und niemand weltweit verkauft mehr Immobilien als RE/MAX!

Bahnhofplatz 4  
Viktoria Center  
3920 Zermatt

[mario.fuchs@remax.ch](mailto:mario.fuchs@remax.ch)  
[www.remax-zermatt.ch](http://www.remax-zermatt.ch)

Mario Fuchs  
079 338 94 79  
027 967 08 30



## Swiss Travel Mart

Nach der erfolgreichen Durchführung des „Ferientages“ hat die Destination Zermatt-Matterhorn mit der Durchführung des „Swiss Travel Mart“ vom 21. bis 24. September auch in der für uns wichtigen Welt des Travel-Trade einen Meilenstein setzen können: Sowohl die mehr als 350 Schweizer Anbieter wie auch die 450 Reisefachleute aus 50 Ländern waren vom Anlass begeistert.



Der Swiss Travel Mart wird alle zwei Jahre unter der Führung von Schweiz Tourismus, immer in einer anderen Destination und in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Tourismusorganisationen, durchgeführt und ist der wichtigste Anlass für Schweiz Tourismus im ganzen Jahr.

Als krönender Abschluss des Anlasses fand der Gala-Abend in Täsch statt. Im grossen, eigens dafür aufgebauten Zelt, wurden über 800 Personen von einem externen Catering-Service verpflegt. Mit professionellen Präsentationen und inspirierenden Ansprachen, unter anderen von Jürg Schmid, Direktor von Schweiz Tourismus, wurden den Tourismus-Einkäufern aus aller Welt noch einmal viele Vorzüge der Schweiz als Feriendestination gezeigt. Stefanie Heinzmann, unser regionales Aushängeschild in der Musikbranche, gab ein kurzes aber umso mehr energiegeladenes Konzert, bevor der dreitägige Anlass mit einer ausgelassenen Party dort seinen Ausklang fand.

Für Täsch bedeutet dieser Gala-Abend, dass sich während der rund zweiwöchigen Vorbereitungs- und Abbauzeit eine beträchtliche Anzahl Personen für Übernachtungen und Verpflegung im Dorf aufgehalten, also Wertschöpfung im Dorf generiert haben. Weitere, auch längerfristige Auswirkungen können sein, dass der Abend in Täsch mit Sicherheit allen Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung sein wird, dass eine gute Zusammenarbeit mit Zermatt Tourismus als lokalem Organisator stattgefunden hat und nicht zuletzt, dass Täsch zum guten Gelingen dieses für die ganze Region sehr wichtigen Anlasses beitragen konnte.

**An dieser Stelle danken wir vor allem den Bodeneigentümern und -bewirtschaftern für das unbürokratische Abtreten des Grundstücks und den Anwohnern für das Verständnis für eventuelle Lärmemissionen am Gala-Abend ganz herzlich.**

## Velos verändern Leben

In der Schweiz arbeitet Velafrica mit sozialen Einrichtungen zusammen, die Erwerbslose und Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen beschäftigen.

So wird Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika verbunden. Jährlich gelangen über 15 000 Drahtesel aus der Schweiz in den Süden und erleichtern dort das Leben der Menschen.



Einwohnergemeinde  
Gemeindeverwaltung  
3929 Täsch

Telefon 027 / 966 46 66  
Telefax 027 / 966 46 67



## Fahrräder



**VELAFRICA sammelt nicht mehr benötigte oder ausrangierte, aber noch fahrtüchtige Fahrräder.**

Die Fahrräder werden von deren Teilnehmern unter fachkundiger Leitung repariert und für den Transport an Hilfswerke in Afrika bereitgestellt.

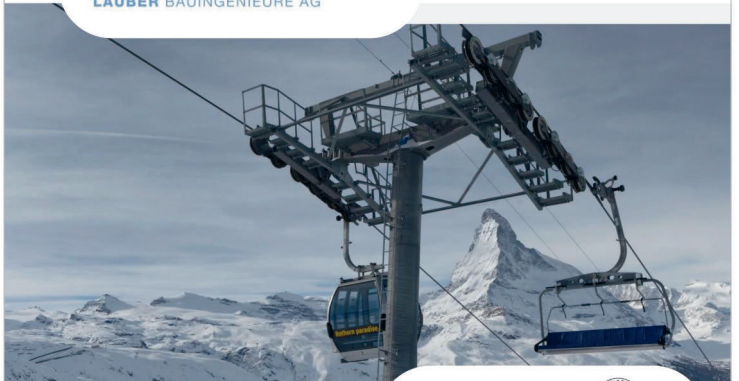
Die Fahrräder können jeden Dienstag, 17.00 Uhr - 18.00 Uhr, sowie jeweils am ersten Samstag im Monat, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr, bei der Sammelstelle der Gemeinde abgegeben werden.

Die gesammelten Fahrräder werden am 19. Oktober 2015 an die Organisation Wallisrollt - Valaisroule in Visp übergeben.

Sammelstelle der Gemeinde:

**- Seperatsammelstelle Schopf -**

**LABAG**  
LAUBER BAUINGENIEURE AG



mitglied  
sia



**LABAG Lauber Bauingenieure AG**  
**Fachwissen und Kompetenz vor Ort**  
[www.labag.ch](http://www.labag.ch)

## Polysport Verein Täsch

Der Polysport Verein Täsch hat im September wieder mit dem Programm begonnen:

- **Softturnen**  
Dienstag, 29.09.2015 um 9 Uhr
- **Netzbball Kids** (ab 4. Klasse)  
Mittwoch, 30.09.2015 um 18 Uhr
- **Netzbball Erwachsene**  
Mittwoch, 30.09.2015 um 19 Uhr

Weitere Informationen:  
Judith Mooser  
Präsidentin  
027 967 75 46  
damooser@bluewin.ch

Die Stunden finden wöchentlich an den genannten Tagen statt.  
Wenn jemand Interesse hat, ist er bei einer Schnupperstunde herzlich willkommen.

## Einladung zum Vortrag von Prof. Dr. Markus Stoffel

Donnerstag, 22.10.2015  
19.30 Uhr  
Mehrzweckhalle Täsch

### „Wenn Bäume von vergangenen Naturkatastrophen erzählen“

Das Nikolaital ist äusserst interessant für Forscher und Studenten. Hier können sie auf kleinstem Raum alle Naturgefahren vom Gebirge untersuchen: Steinschläge, Murgänge, Gletscherabbrüche und Lawinen.

Erforscht wurden das Täschgufer und der Täschwang und wir wollen der Bevölkerung und den Gästen unsere Natur mit ihren Gefahren näherbringen.

Es ist das erste Forum vom Geotourismusprojekt Mattertal. Das Projekt wird vorgängig vom Vortrag von Dr. Berno Stoffel vorgestellt.

Anschliessend erwartet Sie ein Apéro mit musikalischer Unterhaltung.  
**Sie sind herzlich eingeladen!**



## Was denken Sie?

Werte Bevölkerung

Wir als Gemeindeverwaltung sind auf Ihre Meinung, konstruktive Kritik und auf Ihr Feedback angewiesen.

Ihre Verbesserungsvorschläge und Ideen zu unserem Dorf sind uns immer willkommen.

Bitte senden Sie Ihre Inputs per Mail an [praesident@taesch.ch](mailto:praesident@taesch.ch) oder per Post an den Gemeindepräsidenten - wir freuen uns!

**bauenergie**  
**beratung**  
marco lauber gmbh



cas energieberatung fhnw  
zertifizierter geak-experte

haus tiffany 3929 täsch  
mobile +41 79 221 04 22

[info@bauenergie-beratung.ch](mailto:info@bauenergie-beratung.ch)  
[www.bauenergie-beratung.ch](http://www.bauenergie-beratung.ch)

analysieren | optimieren | profitieren

## Betreiben Sie ein Gewerbe und haben Sie Interesse an einem Inserat?

Möchten Sie den Newsletter als Plattform nutzen und mit einem Inserat alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Täsch erreichen?

Dann werben Sie im Täschler Gugger!

Der Newsletter wird in über 600 Haushalten gelesen – vierteljährlich!

Informationen und die Tarife finden Sie auf unserer Internetseite

[www.taesch.ch](http://www.taesch.ch)

## Was gehört nicht in die Toilette?

- Speisereste, Öle, Fette, Verdüner
- Hygieneartikel, Kosmetika
- Medikamente, Gifte, Chemikalien
- Zigaretten, Korken, Plastik
- Gülle, Altöl, Benzin, Laugen, Säure
- Rasierklingen, Scherben
- Haarbüschel
- Zement- und Niederschlagswasser
- ...

Durch korrekte Entsorgung helfen Sie mit, den Betrieb der ARA zu optimieren, Wasser und Umwelt zu schonen, sowie massiv Kosten zu sparen.

Es dankt die Gemeindeverwaltung

Profitieren Sie von 25 Jahren Erfahrung  
Klaus Tscherrig, Bergführer  
078 646 80 60 / [klaus.t@bluewin.ch](mailto:klaus.t@bluewin.ch)



Elbrus, mit Moskau 16.06 - 25.06.2016

Buthan, Lodge Trekking 28.10 - 11.11.2016

Kilimanjaro, mit Safari und Badeferien Oktober 2017

## Herausgeberin

Einwohnergemeinde Täsch

## Erscheinungsweise

Quartalsweise im Januar, April, Juli und Oktober - jeweils am letzten Freitag des Monats

## Redaktionsschluss

Zweiter Freitag vor Erscheinung um 17:00 Uhr

## Verteiler

Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

## Onlineausgabe / Informationen

[www.taesch.ch](http://www.taesch.ch)

## Textannahme

[kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch)

## Inserate

Informationen unter  
[www.taesch.ch](http://www.taesch.ch)